

Von Hütte zu Hütte im Karwendel

Über das Karwendelhaus und die Falkenhütte zum Almdorf Eng

Diese zwei- bis dreitägige Karwendeldurchquerung verspricht „großes Kino“ zwischen lieblichen Almen, weiten Schotterfluren und dräuenden Felswänden.



Bergwanderung

Schwierigkeit	leicht
Kondition	gering bis mittel
Ausrüstung	komplette Bergwandausrüstung
Dauer	3,5–4 Std. zum Karwendelhaus, zur Falkenhütte 2,5 Std., zur Engalm 1,5–2 Std.
Höhendifferenz	zum Karwendelhaus ↗ 900 Hm ↘ 90 Hm; zur Falkenhütte ↗ 470 ↘ 390 Hm; in die Eng ↗ 100 Hm ↘ 750 Hm

www.DAVplus.de/tourentipps

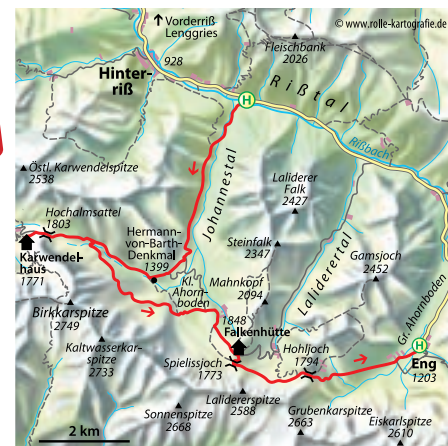
Ausgangspunkt: Bushaltestelle Johannestal im Rißbachtal (958 m)

Ab München: Bahn & Bus 2:15 Std. Der Bergsteigerbus (RVO-Bus 9569) fährt von 13.05. bis 05.11.2017 – www.bahn.de/oberbayernbus-bergsteigerbus; Rückfahrt ab Eng wieder mit Bergsteigerbus.

Einkehr/Stützpunkt: Karwendelhaus (1771 m), bew. Anf. Juni–Mitte Okt., Tel. Hütte +43 720 983554 – www.karwendelhaus.com; Falkenhütte (1848 m), bew. Anf. Juni–Mitte Okt. (2017: wg. Generalsanierung nur

bis 11. Sept.), Tel. +43 5245 245 – www.falkenhuette.at; Alpengasthof Eng, Tel. +43 5245 231 – www.eng.at
Karte: AV-Karte 5/2 „Karwendelgebirge Mitte“ 1:25 000

Weg: Vom Bushalt Johannestal überquert man südwärts den Rißbach und hält sich gleich danach rechts (links: Mountainbikestrecke). Nach Überqueren des Johannesbaches führt die Fahrstraße ca. 4 km weit auf der rechten Talseite zum Kleinen Ahornboden, wobei mehrmals auf parallele Wege ausgewichen werden kann. In Nordwest-Richtung geht es nun auf einem Pfad zum Hochalmsattel (1803 m) hinauf und links haltend hinab zum Karwendelhaus (1771 m). Nach Einkehr oder Übernachtung wandert man zum Hochalmsattel zurück und dann rechts haltend auf der



Forststraße weiter. An einer Kehre (1578 m) verläßt man die Straße auf einen Wanderweg und quert östlich unter der Kaltwasserkarspitze entlang. Wieder im Wald, kommt man nach einem kurzen Aufstieg zur Laldizalm (1573 m), bevor der Schlussanstieg nach Süden zur Falkenhütte (1848 m) ansetzt. Von der Falkenhütte steigt man kurz zum Spielissjoch ab, quert die Laldizer Reisen zum Hohlloch (1794 m) hinüber und gelangt jenseits zügig in die Eng hinunter.

Die Engalm ist ein Almdorf mit einer Fläche von insgesamt 510 Hektar. 310 Hektar befinden sich im Eigentum der Agrargemeinschaft Eng-Alm. Neben einer Kapelle von 1700, einem Gasthof und mehreren Almgebäuden befindet sich dort eine Käseerei.